

## Presseinformation 09/2005

### **Sicherheit von Luftfracht: Rechtsunsicherheit in Deutschland gefährdet Investitionen und Arbeitsplätze**

Berlin, 09.05.2005 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e. V. (BIEK) hat in Briefen an die zuständigen Bundesministerien für Inneres, Verkehr und Wirtschaft klare und praktikable gesetzliche Regelungen zur Überprüfung von Luftfracht gefordert. Diese müssen zeitnah und in enger Abstimmung mit der Branche erarbeitet und auf den Weg gebracht werden. Da viele KEP-Unternehmen hochkomplexe, weltweit synchronisierte Transportnetze unterhalten, müssen die spezifischen Brancheninteressen Eingang in die nationalen Rechtsvorschriften finden. Es besteht sonst die Gefahr, dass das Luftfrachtgeschäft künftig verstärkt über die Flughäfen benachbarter EU-Staaten abgewickelt wird. Die bestehende Rechts- und Planungsunsicherheit gefährdet somit konkret Arbeitsplätze und Investitionsbereitschaft in Deutschland.

Zum Hintergrund: Anfang 2005 ist das Luftsicherheitsgesetz in Kraft getreten. Durch dieses sollen auch bereits seit längerem geltende europäische Verordnungen in nationales Recht umgesetzt werden. Viele Einzelheiten der vorgeschriebenen Sicherheits- und Schulungsmaßnahmen sind gemäß dem Luftsicherheitsgesetz jedoch einer gesonderten Rechtsverordnung vorbehalten. Diese wurde noch nicht erlassen.

Das Fehlen konkreter Regelungen auf nationaler Ebene führt in der Praxis zu erheblichen Schwierigkeiten. So konnten beispielsweise die von der EU geforderten Schulungsprogramme wegen fehlender Vorgaben über die Zertifizierung bislang nicht umgesetzt werden. Zudem wird den KEP-Unternehmen bislang die in der europäischen Verordnung vorgesehene behördliche Anerkennung als „reglementierter Beauftragter“ verweigert.

### **Über den BIEK:**

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 10.840 Annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits mehr als 160.000 Personen.

Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

### **Kontakt:**

BIEK Büro Berlin  
Hans-Peter Teufers  
Charlottenstraße 42  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)

BIEK Vorsitz  
Dr. Ralf Wojtek  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel. 040 / 35 52 80-16  
Fax 040 / 35 52 80-80